

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

49. Jahrgang.

Nr. 156.

Neuenbürg, Samstag den 3. Oktober

1891.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirke vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

bahn.

185.	187.
Person-Zug.	Pers.-Zug.
1. 2. 3.	1. 2. 3.
7. 31	9. 31
9. 23	11. 33

Abends.	Abds.
6. 50	10. 05
6. 57	10. 12
7. 03	10. 19
7. 14	10. 31
7. 25	10. 42
7. 35	10. 52
7. 42	11. —

8. 15	—
10. 06	—
7. 10	9. 20
8. 53	b. Lbg.

7. 53	—
8. 01	—
8. 07	—
8. 17	—
8. 26	—
8. 37	—
8. 50	—
9. —	—

10. 40	—
8. 15	—
9. 24	—
9. 38	—

10. 52	—
10. 32	—

184.	186.
Person-Zug.	Pers.-Zug.
1. 2. 3.	1. 2. 3.
—	8. 37
3. 49	9. 13

Nachm.	Abds.
6. 20	9. 20
6. 41	9. 44

3. 47	8. 15
6. 41	10. 40

6. 52	9. 55
7. 02	10. 04
7. 14	10. 15
7. 22	10. 23
7. 31	10. 32
7. 38	—
7. 44	10. 43
7. 52	10. 50

8. 15	—
10. 06	—
7. 10	9. 20
8. 52	b. Lbg.

Nehm.	884 a.
9. —	Nehm.
9. 06	8. 10
9. 14	8. 17
9. 23	8. 26
9. 32	8. 37
9. 37	8. 48
9. 43	8. 54
9. 45	9. —
9. 50	11. 37

## Amthches.

Neuenbürg.

Am Samstag den 10. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, findet im oberen Saale des Rathauses in Neuenbürg eine

## Amts-Versammlung

statt, bei welcher folgende Gegenstände zur Beratung kommen werden:

1. Besetzung der Stellen des Oberamtspflegers, Rechners der Bezirkskrankenpflege-Versicherung und Oberamtsparlaffen-Kontrollleure.
2. Dienstenthebungsgesuch des Herrn Oberamtsbaumeisters Mayr und Wahl eines neuen Oberamtsbaumeisters.
3. Einige weitere minderwichtige Gegenstände.

Für die Besichtigung der Amtsversammlung ist Biffer VI. des Turnus maßgebend. Soweit hienach aus einzelnen Gemeinden außer dem Ortsvorsteher noch weitere Delegierte teilzunehmen berechtigt sind, haben dieselben vor Beginn der Sitzung ihre Vollmacht vorzulegen.

Zu der Sitzung der Amtsversammlung werden die Ortsvorsteher sämtlicher Gemeinden ohne Rücksicht auf den Turnus eingeladen.

Den 1. Oktober 1891.

R. Oberamt.  
Hofmann.

## Privatnachrichten.

Loffenau.

## Wohnhaus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein in der Mitte des Ortes an der Hauptstraße nach Gernsbach gelegenes 3stöckiges Wohnhaus auf dem die dingliche Schilbwirtschafts-Berechtigung zum „Lamm“ ruht, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Verkaufsverhandlung findet am Mittwoch den 14. Oktober d. J. vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus statt und sind Liebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Den 30. September 1891.

Schultheiß Dohle.

## Maurer

finden dauernde Beschäftigung am Gewerbeschul-Neubau in Pforzheim durch Karl Kollmar, Maurermeister.

Neuenbürg.

## Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, die Wegvisitations-Protokolle umgehend an den Oberamts-Wegmeister einzusenden.

Den 2. Oktober 1891.

R. Oberamt.  
Hofmann.

## Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **Dampfstraßenwalze** in kommender Woche nach Beendigung der Walzarbeiten unterhalb Höfen die Staatsstraße Nr. 109, Pforzheim-Wilddbad von der Station Rothenbach bis Calmbach befahren und hierauf auf der Strecke Calmbach-Wilddbad Windhof arbeiten wird.

Calw den 30. September 1891.

R. Straßenbau-Inspektion.  
Fleischhauer.

## Biehmarkt Pforzheim.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der hiesige Oktober-Biehmarkt nicht, wie in einigen Kalendern irrig notiert ist, am 6. Oktober, sondern am

Montag den 5. Oktober stattfindet.

Pforzheim, 1. Oktober 1891.

Der Stadtrat.  
Habermehl. Frey.

Neuenbürg.

## Das Bezirks-Missionsfest

beabsichtigen wir am

Sonntag den 4. Oktober, nachmittags

hier zu halten und laden zum Besuche die Freunde der Mission ein.  
Neuenbürg den 24. September 1891.

Das Evang. Stadtpfarramt.

Wilddbad.

## Vollständiger Ausverkauf.

Der tit. Einwohnerschaft Wilddbads und Umgebung zur gefl. Nachricht, daß ich das gesamte Warenlager von Frau Fr. Kometsch Witw. käuflich übernommen und dasselbe in kürzester Zeit einem Ausverkauf zu und unter Ankaufspreisen aussetzen werde. Das Haus wurde von Herrn Ehrn. Brachhold angekauft und muß der Laden deshalb in kurzer Zeit geräumt sein.

Das Warenlager besteht in

## Ellen-, Kurz- und Spezerei-Waren

und mache noch besonders auf solide **Manufaktur-** u. neuangekommene **Spezerei-Waren**, sowie hochfeine **Kaffee** und **Zigarren** aufmerksam.

Der Ausverkauf beginnt am **Freitag den 2. Oktober.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**A. F. Brenner.**

Von 12 bis 1 Uhr mittags bleibt das Geschäft geschlossen.





**Wildbad.**

Bei günstiger Witterung findet auf dem **Windhof**

**Großes Garten-Konzert**

gegeben von der vollständigen Kapelle der **Wildbader Freiw. Feuerwehr** unter Leitung ihres Direktors Herrn **W. Wörner** statt, wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

**H. Kulsheimer, Pforzheim**

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten

**Amerikaner- u. Regulatoröfen**

außerordentlich billig.

**Neuenbürg.**

**Ausverkauf sämtlicher Spezerei-Artikel**

bei

**Emil Meißel.**

**Engelsbrand.**

Zu unserer am **Sonntag den 4. Oktober ds. Js.** stattfindenden

**Hochzeits-Feier**

im Gasthaus zum „**Hirsch**“

erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte hiemit höflich einzuladen und bitten diese Einladung als persönliche annehmen zu wollen.

**Gottlieb Fr. Schaible, Bauer.**

**Barbara Wankmüller,**

Tochter des Johs. Wankmüller, Bauers von Schömburg.

**Brötzingen.**

**Tuch und Buckin**

Sämtliche Neuheiten in

**Streich- und Rammgarn-Stoffen, Cheviots &c.**

in nur soliden Fabrikaten empfiehlt zu den äußersten Preisen

**Eduard Bausch.**

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß und Hause.

**Für Nervenleidende zur Kenntnis.**

Wer Schlaganfall fürchtet, oder an Nervosität, Migräne, Congestionen, Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Gedächtnisschwäche, Ohrensausen, Flimmern und Dunkelwerden vor den Augen, Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Bleichsucht, Sicht, Rheumatismus, Neuralgie &c. leidet, wird empfohlen, das neue, einfache, in jedem Falle unschädliche Mittel

**Schlagwasser (Nerven-Essenz)**

zu gebrauchen, welches für den billigen Preis von 3 1/2 M das Fläschchen, für ca. 6 Wochen reichend, mit Gebrauchsanweisung, franco geliefert wird und nur echt zu beziehen ist von

**A. Henne, Hannover,**  
Bahnenwaldstr. 6.

**Neuenbürg.**

Ein braves tüchtiges

**Mädchen,**

welches allen Haushaltungsgeheimnissen vorstehen kann, auch einen Begriff vom Kochen hat, wird gesucht von

**Frau Kam.-Buchhalter Sailer.**

**Neuenbürg.**

Friseur

**Portland-Cement**

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen zu gest. Abnahme.

**Gg. Haizmann.**

**Zuschläger.**

Ein kräftiger findet bei guter Bezahlung dauernde Stelle bei

**Wilh. Stahl, Pforzheim.**

**Arbeiter-Gesuch.**

Tüchtige Erd- und Felsarbeiter, sowie Steinschläger finden sofort bei der Bahnhofs-Erweiterung **Kotzenbach** (Neuenbürg) dauernde Beschäftigung im Taglohn oder Accord gegen gute Bezahlung bei **Hartmann & Rieth, Bauunternehmer.**

**Zu verkaufen.**

Auf der Gemarlung **Ottenhausen** habe ich **drei Acker** im Gesamtflächeninhalt von 30 Ar zu verkaufen und bitte ich Liebhaber, sich mit mir ins Benehmen zu setzen.

**Jul. Salé, Pforzheim.**

**Neuenbürg.**

Ein braves fleißiges

**Mädchen,**

nicht unter 18 Jahren, findet sofort Stelle bei **Präzeptor Calmbach.**

**Zu Aussternern**

empfehle mein großes Lager in **Bettfedern**

und mache

**Brantente**

auf folgende sehr preiswürdige Sorten ganz besonders aufmerksam: garantiert ganz neue Bettfedern für 50 J. vorzügl. Sorte M 1.10, Halbdaunen M 1.40, prima M 1.70, extra prima M 2.20, vorzügliche Daunen nur M 2.30, hochfeine M 2.90 per Pfd. — bei 50 Pfd. 5% Rabatt. Atlas-Verfbarchent 50 J.

**Ludwig Beder, vorm. Chr. Erhardt, Pforzheim.**

**Neuenbürg.**

**Für Bäckereien.**

Den Herren Bäckern empfehle mein neu eingerichtetes Lager bester **Elfenbein- und Gerdplatten u. Gewölbesteine** aller Art zu äußerst billigem Preis.

**G. Haizmann.**

**Frucht- u. Mehl-Zwillich-Säcke**

60/150 cm groß I. II. Qual.  
per Stück 1.50 1.30

unigrau und gestreift.

**Kartoffel-Säcke** (Zuteil-Zwillich) 60/150 cm groß per Stück M 1.10. empfiehlt

**Eduard Bausch,**

**Brötzingen-Pforzheim.**

**Herrenalb.**

**2500 Mark**

leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus.

**Joh. Waibner, Kullenmühle.**





Kronik.

Deutschland.

Der deutsche Kaiser, welcher noch in Ostpreußen weilte, wird am 3. Oktober nach dem neuen Palais bei Potsdam zurückkehren. Die Kaiserin ist mit ihren drei ältesten Söhnen von Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel bereits dajelbst eingetroffen.

Sorgfältige amtliche Erhebungen im ganzen Reiche über das endgültige Resultat der heurigen Kornenernte haben ergeben, daß Deutschland über 2 Millionen Zentner Brottrucht mehr geerntet hat als im vorigen Jahre. Angesichts dieser Thatsache sind auf allen deutschen Getreidemarkten und -Börsen die Kornpreise in fortgesetztem Rückgang begriffen und ein Berliner Getreidepekulant erster Sorte ist bereits fallit geworden. Hossentlich erreicht noch ein ganzes Duzend ähnlicher Kornvertreuer dasselbe Schicksal. Mit Recht darf man jetzt aber auch fragen, wo bleiben jene düsteren Prophezeiungen von einer bevorstehenden Hungersnot in Deutschland? Ein nichtswürdigerer Schwindel ist wohl niemals getrieben worden als derjenige in diesem Frühjahr und Sommer, welcher, wie sich jetzt offen herausstellt, keinen anderen Zweck hatte, als die Taschen der Kornwucherer zu füllen und die Reichsregierung so lange zu ängstigen, bis sie die Kornzölle aufheben würde (was sie kluger Weise nicht that). Wären die Kornzölle aufgehoben worden, so wäre eine gründliche und dauernde Entwertung aller landwirtschaftlichen Grundstücke die unausbleibliche Folge gewesen und die Gläubiger unserer Bauern hätten solange größere Sicherheit für ihre Guthaben gefordert, bis zahllose Kleinbauern sich hätten bankrott erklären müssen. Bei der Substation der Grundstücke der Berganteten wäre selbstredend für die armen Herren Kapitalisten wieder einmal ein reicher Fischzug in Aussicht gestanden.

Berlin, 28. Sept. Vier Offiziere und elf Unteroffiziere gehen als Erjag nach Ostafrika.

Karlsruhe, 28. Sept. Die evang. Diakonissen-Anstalt Karlsruhe wird Mittwoch den 7. Oktober, nachmittags 2 Uhr in der Stadtkirche in Karlsruhe ihre Jahresfeier begehen und wird Diakonissenhauspfarrer Steiner von Darmstadt die Festpredigt halten. Auch werden durch den Anstaltsgeistlichen Pfarrer Walter mehrere Schweigern eingesegnet werden.

Württemberg.

In Offizierskreisen verlautet, General v. Wölckern habe für den nächsten Herbst dem Armeekorps ein Kaisermandöver in Aussicht gestellt, wobei das württemberg. Armeekorps gegen das badische operieren werde.

Stuttgart, 1. Okt. Mit dem heutigen Mittagsschnellzug von Ulm passierten H. R. H. der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg in Begleitung des Pfarrers Kneipp von Wörlshausen die hiesige Stadt. Die Großherzogin und Pfarrer Kneipp, welche letzterer erkannt wurde und alshieriges Interesse erregte, dinierten im Speisesaal des Bahn-

hofs inmitten anderer Fahrgäste. Der Großherzog, welcher sich in persönlicher Behandlung des Herrn Pfarrers befindet, verblieb im Wagen. Nach kurzem Aufenthalt fuhren die hohen Reisenden mit ihrem ärztlichen Begleiter im geistlichen Gewande in der Richtung nach Mainz weiter.

Stuttgart, 30. Sept. Ein hiesiger Geschäftsmann, der sich zu den wohlhabendsten Bürgern hiesiger Stadt zählen darf, scheint kein Freund vom Steuerzahlen zu sein; namentlich die Kapitalrentensteuer ist ihm in der Seele zuwider, da er mit seiner Haus- und Gewerbesteuer schon mehr als genug für den Staat zu thun glaubt. Wegen Kapitalsteuer-Defraudation ist er schon vor einigen Jahren zu 80 000 M. Strafe verurteilt worden. Offenbar in der Absicht, diese Strafe wieder hereinzubringen, fuhr er nun erst recht mit seinen Defraudationen fort — um abermals erwischte Strafe soll das nette Sümmchen von 130 000 M. ausmachen.

Stuttgart, 30. Sept. Am Montag bekam ein in der Feuerseegegend wohnendes Ehepaar derart Streit, daß die Frau sich das Leben zu nehmen beschloß. Dieselbe nahm rührenden Abschied von ihren Kindern und verließ unter Zurücklassung eines Briefes das Haus. Der älteste Sohn, nichts Gutes ahnend, öffnete denselben und erfuhr zu seinem Schrecken, daß seine Mutter sich in dem Feuersee ertränken wolle. Kurz entschlossen lief derselbe auf die Polizeistation in der Johannisstraße, wo er den Vorfall meldete. Einige Schutzleute suchten darauf den See aus, fanden jedoch nichts. Der Sohn trat betäubten Herzens seinen Heimweg an, fand aber seine Mutter, welche sich jedenfalls bei Anblick des nassen Elements eines Besseren besonnen hatte, wohlbehalten zu Hause.

Das Cannstatter Volksfest ist nun wieder vorbei. Wie immer ist es auf demselben hoch hergegangen, gewaltige Mengen von Bier und Wein wurden konsumiert und nicht bloß die Wirte, sondern auch die Schaubuden-Besitzer mochten brillante Geschäfte. Trotz der strömenden Regengüsse am Sonntag ließen sich die Volksfestbesucher den Humor nicht verderben und riesige Menschenmassen durchwäteten den Morast mit einer Ausdauer, die einer besseren Sache weht gewesen wäre. Von einem Notstand war nirgends etwas zu erblicken. Die Eisenbahn that in jeder Beziehung ihre Schuldigkeit und beförderte die Tausende und aber Tausende ohne jeglichen Unfall.

Cannstatt, 30. Sept. Der erste Gewinn der Volksfestlotterie, 1 bespannter Wagen mit 4 Pferden, fiel dem verheirateten Hermann Koch, Kesselschmied bei Wagner und Eisenmann dahier, wohnhaft in Wangen, zu und wurde heute Nachm. von demselben abgeholt.

Heilbronn, 24. Sept. Seit der Rückkehr des Oberbürgermeisters Hegelmaier ist es in der Stadtvorstandsfrage etwas stiller geworden. Die Untersuchung und Prüfung der Vorkommnisse nehmen zwar ihren Fortgang, allein, wie man hört, ist Oberbürgermeister Hegelmaier

durchaus nicht entmutigt und noch vielweniger geneigt, sein Amt freiwillig niederzulegen. Da andererseits die bürgerlichen Kollegien gleichfalls auf dem Standpunkt stehen, nicht nachzugeben, d. h. ihm die geforderte Pension nicht zu bewilligen, so hängt alles von dem Ausfall der Untersuchung, bezw. der Entscheidung der Regierung ab.

Dettenhausen, 26. Sept. Gestern abend wurden hier zwei Handwerksburschen, Sattlergeselle Glädler von Wecklingen und Flaschnergeselle Karl Schmid von Spremberg, beide 24 Jahre alt, nach kurzen Händeln von einem den Gerichten wohlbekannten Stromer Wilhelm Frank von Ottenhausen, vulgo Frankfurter Beck und seiner Dirne in einer Dorfgasse getötet. Beide Getötete sind durch mehrere Stiche getroffen worden; Glädler wurde, während Frank den ersten niederstach, von der Dirne mit einem schweren Prügel niedergeschlagen und dann von Frank ums Leben gebracht. Beiden Verbrechern gelang es zu entfliehen, dieselben sind aber inzwischen in der Nähe von Stuttgart verhaftet worden. — Die Sektion der so schände um's Leben gekommenen ergab, daß der eine durch Stiche, der andere durch einen Schlag mit einem Pfahl, welchen ihm die betreffende Weibsperson ins Genick versetzte, die tödliche Wunde erhielt. Die beiden wurden unter allseitiger großer Beteiligung des ganzen Orts und der Bürgerchaft beerdigt.

Tübingen, 30. Sept. Der Bäcker Wilh. Frank von Ottenhausen, welcher der Bluttat in Dettenhausen beschuldigt und hierher eingeliefert worden war, wurde heute wieder entlassen, da er ein vollständiges Alibi nachweisen konnte. Dagegen wurde in Kottenburg als Thäter entdeckt und festgenommen ein Bäcker Ernst Moll von Hattenhofen, O.A. Göppingen. Derselbe hat ein vollständiges Geständnis abgelegt.

Ein Dienstmädchen aus Jagstzell bei Ellwangen schob ihr neugeborenes Kind in einem Neu-Ulmer Gasthaus in den Ofen, um solches zu verbrennen. Durch das Schreien des Kindes aber wurde eine Kellnerin aufmerksam, und man konnte die Rabenmutter an der Ausführung ihres schändlichen Verbrechens hindern. Das Dienstmädchen wurde verhaftet.

Altensteig, 29. Sept. Heute wurden zwei hier in Arbeit stehende junge Bursche ans R. Amtsgericht Nagold abgeliefert. Dieselben sollen in angeheitertem Zustand am Sonntag nacht den hiesigen Nachtwächter Hummel, einen älteren Mann, an einen Wagen gebunden haben.

Im Minderbacher Wald bei Nagold fiel ein lediger Tannenzapfenbrecher aus Oberschwandorf vom Baum herunter, brach das Genick und war auf der Stelle tot.

Ausland.

Einer der bedeutendsten Staatsmänner Frankreichs, wenn er auch gegenwärtig nur die Rolle eines Senators spielt, Jules Ferry, hat auf der Ackerbauausstellung in Saint Die eine große Rede gehalten, worin er sagte, seit 20 Jahren sei die europäische Lage niemals friedlicher gewesen als heute, die neuen Abkommen verbürgen

ger.

guter Bezahlung

Forzheim.

Besuch.

Arbeiter, sowie bei der Bahn nach (Neuen) im Taglohn Bezahlung bei ununternehmer.

ufen.

Ottenhausen in Gesamtflächenkaufen und bitte ins Benehmen

Forzheim.

rg.

en,

bet sofort Stelle tor Calmbach.

uern

s Lager in

uern

ute

ge Sorten ganz garantiert ganz vorzügl. Sorte 1.40, prima 2.20, vorzüg- 2.30, hochfeine 50 Pfd. 5 % ent 50 f.

n. Chr. Erhardt, im.

rg.

ereien.

empfehle mein bester Elsäßer Bismutsteine aller Preis.

Salzmarm.

l = Zwillich =

e

II. Qual. 1 30

(Zute Zwillich) Stück M 1.10.

Bausa,

Forzheim.

b.

ark

herheit aus.

Küllenmühle.





absolut den Frieden. Genau mit denselben Worten, nur in anderer Sprache, hat im Juli 1870 der englische Staatsmann, Lord Granville, im Londoner Parlament gesagt, niemals sei der europäische Friede mehr gesichert gewesen — und 14 Tage später war der Krieg schon im Gang.

Brüssel, 30. Sept. Boulanger hat sich heute Morgen auf dem Grabe der Madame Bonnemain getötet. — Seit dem Tode der Frau de Bonnemain (15. Juli) fuhr Boulanger jeden Morgen nach dem Friedhofe der Vorortsgemeinde Ixelles, um am Grabe seiner letzten Freundin, die ihm auch im Unglück treu geblieben war und die ihm dann der Tod geraubt, zu verweilen. Seit einigen Tagen war bei diesen Besuchen seine Haltung auffällig erregt. Heute Vormittag um 11 Uhr war er abermals zum Grabe gefahren. Arbeiter, die auf dem Kirchhof beschäftigt waren, sahen, wie er zwei bis drei Mal um das Grab herumging. Später knallte ein Schuß. Die Friedhofswächter und Boulangers beide Diener, die vor dem Friedhofe beim Wagen hielten, eilten hinzu und fanden Boulanger mit einer klaffenden Wunde an der rechten Schläfe daliegen, in der Hand einen Revolver starken Kalibers. Der Tod trat nach wenigen Sekunden ein. — Ein theatrales Ende! Zum ersten Male war er konsequent, der sonst so sprunghaft und unvermittelt Handelnde, indem er ein abenteuerliches Leben mit einem abenteuerlichen Schlusse endigte. Der seltsame Mann, der eine Zeit lang ganz Europa von sich reden machte, Tag für Tag den Telegraphen und Tausende von Journalistenfedern in Bewegung setzte und heute, fern von der Heimat, auf einem Grabe freiwillig aus dem Leben schied, das ihm keinen Reiz und keine Hoffnung mehr bot. Wie hoch muß die Verzweiflung im Kopfe und die Bitterkeit im Herzen des gescheiterten Prätexten, des ehemaligen kommandierenden Generals und Kriegsministers der französischen Republik, Großoffiziers der Ehrenlegion Georg Ernst Boulanger gestiegen sein, bis er, der früher so Lebenslustige, ungemessenen Hoffnungen Huldigende, durch einen Schuß die geheimnisvolle Pforte ins Jenseits gewaltig sprengte!

Paris, 30. Sept. Boulangers Selbstmord macht ungeheures Aufsehen! Die Boulangisten sind niedergeschmettert. Ihr Leitblatt, die „Cocarde“, ist untröstlich: sie beweint „den Helden, dem man einst, wenn der politische Haß gelöscht, Gerechtigkeit werde widerfahren lassen.“ Die Nachricht ist hier erst spät eingetroffen, so daß die Abendblätter nur ganz kurz die Thatsache mitteilen konnten.

Mailand, 30. Sept. Auf der im Bau begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asii (Bezirk Alessandria, Oberitalien) stürzte gestern bei Panicata ein Teil eines Tunnels ein, wodurch der Eingang versperrt und 22 im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wurden. Bisher sind von ihnen zwei tot und einer schwer verletzt zutage gefördert worden; durch eine keine Öffnung gelang es, Luft und Lebensmittel den Verschütteten zuzuführen. Deshalb besteht auch die Hoffnung, die noch Eingeschlossenen zu retten.

Durch den Tod der Großfürstin Paul von Rußland, der ältesten Tochter des Königs von Griechenland, ist das russische Zarenhaus in Trauer gekommen. Das griechische Königskind soll sich nur mit größtem Widerwillen zu der Ehe mit dem jüngeren Bruder des Zaren, Paul verstanden haben, und so ist die Großfürstin Alexandra schließlich sogar mit ihrem Leben der Politik zum Opfer gefallen. — Die Russen setzen ihre eifrigen Kriegsrüstungen noch immer fort; zwei weitere Armeekorps werden aus dem Innern des Landes nach der Westgrenze dirigiert und ebenso eine neue Division vom Kaukasus weg, gleichfalls nach dem von Militär strogenden Polen gesandt. Die Lage wird immer friedlicher!

(Unglücksnachricht durch Flaschenpost.) „Drei Tage auf Rettungsboot getrieben. Ohne Hoffnung und Nahrungsmittel, quälender Durst, suche den Tod. Südmeer, 14. Oktober 1890.“ — Diese Worte standen auf einer, auf den Namen „Rag Krüger, Berlin“ lautenden Bistenkarte mit Bleistift geschrieben, die sich in einer am 26. v. Mts. bei Kap Finistère gefundenen Flasche befand.

Stuttgart, 1. Okt. (Obstpreiszeitel.) Güterbahnhof. Zufuhr: 35 Waggon = 7000 Zentner Äpfel und bair. Mostobst, Preis per Waggon 840—860 M., pr. Ztr. 4 M. 30 J bis 4 M. 70 J. — Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 600 Ztr. meist Äpfel. Mostobst zu 4 M. 40 J bis 4 M. 80 J, württ. 5 M. — J bis 5 M. 50 J pr. Ztr.

Mit einer Beilage.

## Kgl. Württ. Enzthal-Eisenbahn. Winterdienst vom 1. Oktober 1891. Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

Stationen.	136 a.	136	138	140	144	146
	Lok.Z. 3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.
Wildbad . . ab	6.40	5.25	8.06	12.40	—	8.50
Calmbach . . "	6.47	5.32	8.13	12.47	—	8.57
Höfen . . . "	6.54	5.39	8.19	12.54	—	9.04
Rothenbach . "	7.02	5.47	8.25	1.—	—	9.12
Neuenbürg } an	7.10	5.55	8.31	1.07	—	9.20
} ab	7.14	5.57	8.32	1.09	—	9.22
Wärterhaus 11	7.19	6.01	—	—	—	—
Birkenfeld . "	7.28	6.08	8.41	1.18	—	9.33
Brötzingen . "	7.34	6.14	8.47	1.24	—	9.39
Pforzheim . an	7.40	6.20	8.52	1.30	—	9.45
n. Carlsruhe ab	5.42	7.10 7.15	9.34 12.33	1.54 4.38	6.14 7.41	9.50
in Carlsruhe an	6.51	7.46 8.22	10.42 1.31	2.33 5.43	7.23 9.38	10.52
Pforzheim ab	6.07	6.30	8.54 11.49	2.25 3.29	7.15 8.05	9.45 11.37
Eutingen . "	6.37	6.37	9.01	2.31	7.22	9.52 11.43
Niefern . "	6.42	6.42	9.06	2.36	7.28	9.57 11.48
Enzberg . "	6.48	6.48	9.12	2.42	7.34	10.03 11.54
Mahlacker an	6.20	6.54	9.18 12.03	2.48 3.45	7.40 8.35	10.10 12.—
aus Mahlacker ab	6.27	7.22	9.43 12.15	2.57 3.55	7.50 8.48	— 1.58
in Stuttgart an	7.19	9.10	11.52 1.30	4.05 5.32	9.32 9.55	— 3.—

## Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

Stationen.	135	137	139	141 a.	143	145
	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.	Lok.Z. 3.	Pers.Z. 1.2.3.	Pers.Z. 1.2.3.
aus Stuttgart ab	12.45	4.35 5.54	7.20	9.35 12.25	2.15	5.44 7.—
in Mahlacker an	1.48	6.06 6.52	8.51	11.27 1.28	4.—	6.45 8.53
Mahlacker ab	1.56	5.— 6.10	6.53 9.—	11.50 1.32	4.05 5.40	6.45 9.05
Enzberg . "	—	5.07 6.19	9.07 11.37	—	4.12 5.47	6.56 9.12
Niefern . "	—	5.14 6.27	9.14 12.04	—	4.19 5.54	7.08 9.19
Eutingen . "	—	5.20 6.34	9.20 12.10	—	4.25 6.—	7.18 9.25
Pforzheim an	2.38	5.26 6.41	7.09 9.26	12.16 1.48	4.31 6.06	7.31 9.31
aus Carlsruhe ab	4.08	5.30	7.36	11.00 1.08	2.28 5.30	8.10 10.25
in Pforzheim an	5.45	6.06	8.50	11.00 2.20	3.25 6.43	9.23 11.33
Pforzheim . ab	—	6.54	9.40	2.30	6.30	7.40
Brötzingen . "	—	7.01	9.47	2.38	6.38	7.47
Birkenfeld . "	—	7.06	9.53	2.44	6.44	7.54
Wärterhaus 11	—	—	10 — †	2.51 †	6.52 †	8.01 †
Neuenbürg } an	—	7.14	10.04	2.56	6.56	8.05
} ab	—	7.15	10.06	2.58	—	8.08
Rothenbach . "	—	7.23	10.15	3.07	—	8.17
Höfen . . . "	—	7.30	10.23	3.15	—	8.25
Calmbach . "	—	7.36	10.30	3.23	—	8.32
Wildbad . . an	—	7.42	10.38	3.30	—	8.40

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Nech in Neuenbürg.

